



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Zusammenfassung des Handbuches REKOLE® - Betriebliches Rechnungswesen im Spital, 4. Ausgabe 2013

Kapitel 2 **Ausgangslage** umschreibt die geschichtliche Entwicklung der Kostenrechnung in den Spitätern und Kliniken, die Entstehung des Projektes REKOLE® und die wichtigsten Änderungen der 4. Ausgabe 2013 gegenüber der 3. Ausgabe 2008.

Im Kapitel 3 **Zielsetzungen von REKOLE®** werden die Ziele von REKOLE® und der Begriff der nationalen Harmonisierungsebene erläutert. Ausserdem werden verschiedene Kostenrechnungssysteme kurz dargestellt und erläutert weshalb REKOLE® eine Vollkostenrechnung auf Ist- und Normalkostenbasis ist.

Verschiedene Definitionen von **Grundbegriffen** werden in Kapitel 4 dargestellt bzw. festgehalten.

Kapitel 5 beleuchtet **Die Abgrenzungsrechnung** in Verknüpfung mit der Abstimmbrücke und erklärt die Ziele, den Detaillierungsgrad und die unterschiedlichen Arten der zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen.

Die Kostenartenrechnung, welche zusammen mit der Abgrenzungsrechnung das zentrale Rechnungssystem bildet und den Übergang von der Finanzbuchhaltung in die Kostenrechnung sicherstellt, wird in Kapitel 6 erläutert.

Kapitel 7 **Die Anlagenbuchhaltung** beinhaltet alle Eckwerte, die das betriebliche Rechnungswesen im Spital benötigt, um die kalkulatorischen Abschreibungs- und Zinswerte einheitlich ermitteln zu können. Besondere Beachtung wurde den Begriffsdefinitionen sowie der klaren Abgrenzung gegenüber der finanziellen Sicht der Anlagebewertung geschenkt.

Kapitel 8 **Die Kostenstellenrechnung** zeigt die Kostenstruktur einer Kostenstelle auf, definiert ihren Inhalt und gibt praktische Beispiele.

Klar definierte Kostenträger sind der Schlüssel zur eindeutigen Zuordnung der Einzelkosten, zur übersichtlichen Verrechnung der Gemeinkosten sowie zur Festlegung von

Leistungserfassungsrichtlinien. Diese werden in Kapitel 9 **Die Kostenträgerrechnung** beleuchtet.

Kapitel 10 **Die Leistungserfassung** beschäftigt sich ausführlich mit der kostenstellen- und kostenträgerbezogenen Leistungserfassung.

Kapitel 11 **Auswertungen** befasst sich mit der Stück- und Zeitrechnung, der Kostenverantwortung und der Erlösrechnung. Im Weiteren wird auf die Wichtigkeit und den Nutzen der Verdichtungskriterien für die Bildung von Kostenträgergruppen hingewiesen.

Kapitel 12 **Informatikvoraussetzungen zur Einführung des betrieblichen Rechnungswesens REKOLE®** umschreibt die Anforderungen an die Informatiksysteme, denen Applikationen gerecht werden sollten, damit sich das betriebliche Rechnungswesen REKOLE® benutzerfreundlich umsetzen lässt.